

Dezember 2017



## MIREILLE KURMANN- CARREL

Präsidentin der  
Alumni und Freunde  
UniFR

Liebe Masterstudierende

Sie sind daran, die letzte Phase Ihres Studiums in Angriff zu nehmen, und für einige von Ihnen geht mit diesem Semester Ihre Zeit in Freiburg zu Ende. Der Verein der Alumni und Freunde der Universität Freiburg wünscht Ihnen viel Erfolg für Ihren Studienabschluss und hofft, dass Sie Ihre Universität in guter Erinnerung behalten werden. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, auch danach Ihren Kontakt mit ihr nicht zu verlieren und von vielen Vorteilen zu profitieren.

Unser Verein stellt Ihnen ab sofort eine **E-Mail-Adresse @alumni.unifr.ch** auf Lebenszeit zur Verfügung. Dank ihr haben Sie Zugriff auf die elektronische Plattform und deren benutzerdefinierten Tools wie E-Mail, Agenda, Adressverzeichnis sowie ein Tool für das Gestalten von Websites oder für die Online-Verwaltung Ihres eigenen Büros (My Alumni).

Zudem offerieren wir Ihnen die **AlumniCard**, mit der Sie insbesondere von verbilligten Versicherungsprämien (unter anderem Krankenkassenprämien), reduzierten Teilnahmekosten für Weiterbildungen, Ermässigungen auf den Zimmerpreisen in einigen Hotels in Freiburg sowie Vorzugspreisen für Zeitungsabonnemente, sportliche Aktivitäten oder Kulturveranstaltungen profitieren.

Dank ihr halten Sie auch den Kontakt zu den Alumni aller Fakultäten der Universität aufrecht. Wir haben mit den meisten Alumni-Organisationen der Fakultäten Vereinbarungen im Hinblick auf eine **Doppelmitgliedschaft** abgeschlossen. Dies bedeutet, dass Sie als Mitglied bei einer dieser Organisationen automatisch auch ein vollwertiges Mitglied bei unserem Verein sind. Sie entrichten nur einen einzigen Mitgliederbeitrag und profitie-

ren trotzdem von sämtlichen Vorteilen, die wir bieten und werden zu sämtlichen von den Alumni organisierten Veranstaltungen eingeladen.

Nach dem Abschluss Ihres Studiums werden Sie Ihre berufliche Karriere in Angriff nehmen. Diese kann nach Plan verlaufen oder sich nach und nach aufgrund von vorhersehbaren oder nicht vorhersehbaren Ereignissen entwickeln. An unserer Generalversammlung hat Frau Renata Jungo Brüngger, als Vorstandsmitglied der Daimler AG die mächtigste Schweizerin der Weltwirtschaft und Alumna von Freiburg, dazu geraten, nach dem „Do it“-Prinzip zu handeln: Wartet nicht, bis Ihr Eure Karriere auf dem Silbertablett serviert bekommt, sondern seid proaktiv!

Kürzlich hat der Verein der Ehemaligen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät (Alumni SES) unter anderen Frau Rahel Sahli, Journalistin der Sendung Rundschau des Deutschschweizer Fernsehens und Alumna von Freiburg, als Rednerin zu einem Career L(a)unch eingeladen. Sie hat eine andere Erfahrung gemacht. Wir haben mit ihr im Interview über den Weg gesprochen, der sie zu ihrer journalistischen Laufbahn geführt hat.

Herr David Pantillon, Generaldirektor von Audemars Piguet Schweiz und Herr Pascal Schumacher, Vifor Pharma, Management Board, waren ebenfalls als Redner eingeladen. Wie Sie sehen, veranstalten die Alumni-Vereine auch hochkarätige Vorträge mit Persönlichkeiten, die in Freiburg studiert haben.



Mireille Kurmann-Carrel während der Generalversammlung der Alumni und Freunde UniFR (Foto Christoph von Siebenthal)

# CAREER a LUNCH ALUMNI SES

Am 7. November 2017 haben die Alumni SES für die Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät einen Anlass mit dem Titel „Career L(a)unch“ durchgeführt. Das Interesse war gross, haben doch rund 90 Studierende der Fakultät teilgenommen. Der Organisator Pascal Schumacher, die Referentin Rahel Sahli und der Teilnehmer Rémy Obrist antworten auf die Fragen von Alumni NEWS.



**PASCAL  
SCHUMACHER**

Management board  
Vifor Pharma  
Präsident der  
Alumni SES

*Mit welchen Zielen und für welche Zielgruppe wurde der Career L(a)unch organisiert?*

Der Anlass soll künftigen Absolventen Einblick in die Karrierewege ehemaliger Studenten der Fakultät sowie Tipps und Tricks für den Eintritt ins Berufsleben nach dem Studium mit auf den Weg geben.

*Welche Inhalte wurden am Anlass vermittelt?*

Wir haben Beispiele verschiedener Berufslaufbahnen ehemaliger Studenten und einfache, konkrete Tipps für einen erfolgreichen Start ins berufliche Leben nach dem Studium vermittelt.

*Welche Erfahrungen haben Sie am Career L(a)unch gemacht, und was planen Sie für die Zukunft?*

Der Anlass stiess seitens der Studentenschaft auf grosses Interesse. Es fand ein angeregter Austausch mit den Studierenden statt, und es wurden viele Fragen gestellt. Wir planen, den Anlass nächstes Jahr wiederum durchzuführen.



Rund 90 Studierende haben am Career L(a)unch teilgenommen (Photo zVg)



## RAHEL SAHLI

Reporterin bei  
SRF für die Sendung  
„Rundschau“

**Rahel Sahli, Absolventin unserer Universität, war Referentin am Career L(a)unch. Im Interview antwortet sie auf die Fragen von Alumni NEWS.**

### *Können Sie sich bitte kurz vorstellen?*

Zur Zeit bin ich Reporterin bei der Rundschau des SRF. Mit meinem Mann und unseren zwei Kindern wohnen wir in Bern. Beruflich pendle ich zwischen Bern und Zürich, mein Haupt-Arbeitsort ist Bern. Hier habe ich ein Büro, zusammen mit zwei Redaktionskollegen – wir sind sozusagen die «Aussenstelle Bundeshaus» der Rundschau.

Ich komme ursprünglich aus der Region Biel (Lyss) und habe dort die Matura gemacht. Nach dem Gymnasium absolvierte ich den Vorkurs an der Schule für Gestaltung in Bern und wollte eigentlich eine grosse Künstlerin werden ... Um doch ‚etwas Richtiges‘ zu lernen habe ich mich 1999 an der Uni Freiburg in den Fächern Medien/Kommunikation, Soziologie und Journalistik eingeschrieben und 2004 mit dem Lizenziat abgeschlossen.

### *Wie sieht Ihr Beruflicher Werdegang aus?*

Während meiner Uni-Zeit habe ich ein Praktikum beim Bieler Tagblatt absolviert und war als freie Mitarbeiterin tätig. Zudem war ich Redaktorin beim Berner Landbote (Gratiszeitung Wochenblatt) und dann auch Redaktionsleiterin. Nach dem Uniabschluss bin ich bei Radio Emme (Neo1) eingestiegen, zuerst als Volontärin, danach als Redaktorin und später als Redaktionsleiterin. Nach diversen Stationen bei SRF (Praktikum bei 10vor10, Multimedia-Redaktorin beim Wirtschaftsmagazin ECO, einer Ausbildung

als TV Journalistin 10vor10/Puls und Redaktorin bei 10vor10) bin ich schliesslich als Redaktorin bei der Rundschau gelandet.

### *Weshalb haben Sie an der Universität Freiburg studiert, und warum haben Sie sich für Ihre Studienrichtung entschieden?*

Freiburg hat mich als Stadt interessiert, weil es als Studentenstadt bekannt war und weil die Stadt zweisprachig ist. Ausserdem wollte ich von zu Hause ausziehen und auf eigenen Beinen stehen, da war mir Bern zu wenig weit vom Elternhaus entfernt. ☺

Ich habe nicht zu den Studierenden gehört, die von Anfang einen klaren Berufswunsch, ein klares Ziel vor Augen hatten. Ich wollte ein Studium mit der Aussicht auf einen möglichst kreativen Beruf. So bin ich eher zufällig auf Medien und Kommunikation gekommen.



Rahel Sahli beim Career L(a)unch (Foto zVg)

### *Sie haben als Referentin am „Career L(a)unch“ der Alumni SES teilgenommen. Welche Inhalte haben Sie den Teilnehmenden vermittelt? Wie haben Sie diesen Anlass erlebt?*

Ich habe den Studierenden von meinem beruflichen Werdegang berichtet. Dabei war es mir wichtig, möglichst ehrlich und ungeschminkt zu sein. Auch, weil ich selbst als Studentin oft eingeschüchtert war von erfolgreichen Berufsleuten und befürchtet habe, dass ich nie mein Geld mit einem Beruf verdienen könnte ...

Für mich hat die berufliche Laufbahn viel mit Persönlichkeitsfindung zu tun. Ich habe mich stets von

meinen Interessen leiten lassen und mich immer wieder neu erfinden. Dazu eignen sich m.E. Praktika, Trainees und Volontariate.

Meine Message an die Studierenden war, dass ich mich in jeder einzelnen beruflichen Station wohl gefühlt habe und stets mit viel Leidenschaft dabei war. Ich gehörte nie zu denjenigen, die ein klares Ziel vor Augen haben, sondern habe immer im hier und jetzt gearbeitet. Im Nachhinein gesehen ist dies mein persönliches Erfolgsrezept. Es hat dazu geführt, dass ich mich selten um eine Stelle bewerben musste, sondern immer weiterempfohlen und befördert wurde. Letztlich habe ich mich in meiner beruflichen Laufbahn leiten lassen von dem was ich kann und in jeder neuen Situation habe ich eine neue Qualität an mir selber entdeckt und mich so stets weiterentwickelt.

Mein Rat an die Studentinnen und Studenten war, dass sie sich ausprobieren und immer wieder bereit sein sollen, ein Praktikum zu machen, neu anzufangen. Nur so finden sie heraus was zu ihnen passt.

Heute habe ich bei der Rundschau des SRF meinen Traumjob gefunden. Ich kann gleichzeitig kreativ sein (ich wollte ja Künstlerin werden), kritisch sein (das mache ich gerne), komplexe Sachverhalte reduzieren (das kann ich besonders gut) - die perfekte Mischung aus dem was ich will und aus dem was mir liegt.



Pascal Schumacher (Foto Christoph von Siebenthal)

### **Welche Empfehlungen, Tipps und Tricks geben Sie unseren Studierenden im Masterstudiengang auf dem Weg in die Praxis mit?**

Ich kann hier nur vom Journalismus sprechen und da habe ich den Studierenden empfohlen, einfach loszulegen. Am besten ist es aus meiner Sicht, sich nicht allzu hohe Ziele zu stecken, sondern klein anzufan-

gen. Bei mir war es ideal, dass ich im Lokal-Journalismus angefangen habe. Erstens hat man hier die besseren Chancen, reinzukommen und zweitens – je kleiner eine Redaktion ist, desto mehr kann man selber machen und ausprobieren. Ich habe die Basis für meinen heutigen Job in meinen Jahren im Lokaljournalismus gelegt, weil ich da das Schweizer Politsystem von Grund auf kennengelernt habe.

Mein Tipp fürs Bewerben ist: Seid euphorisch und leidenschaftlich! Ich habe selbst viele junge Leute eingestellt und dabei immer sofort gemerkt, wenn jemand ein Leuchten in den Augen hatte und einen Job wirklich wollte. Niemand sucht einen Angestellten oder eine Angestellte, der eigentlich nach etwas ganz Anderem (Grösserem) strebt ... Später als Journalistin war mein persönliches Erfolgsrezept, dass ich nie danach gestrebt habe, aufzusteigen sondern eher, mich weiterzuentwickeln. So habe ich bis 30 immer wieder Rückschritte (Volontariate und Stage) in Kauf genommen um mich weiterzuentwickeln und bin damit immer vorwärtsgekommen.



David Pantillon, Audemars Piguet, general manager (Foto zVg)

Innerhalb des SRF war die Spezialisierung auf einzelne Fachgebiete (Gesundheitspolitik, Sozialpolitik, Geldmarkt) der Schlüssel zum Weiterkommen. Hier wünsche ich mir manchmal, dass ich an der Uni das Fach BWL belegt hätte. Das hat mich damals nicht interessiert, heute könnte ich davon sehr profitieren.

### **Und zum Schluss: Welches ist Ihre Hauptmessage an die Studierenden?**

Arbeitet nicht auf ein Ziel hin, sondern arbeitet im hier und jetzt und dies mit Leidenschaft. Dann gehen Türen auf und die Karriere entwickelt sich automatisch.



## REMY OBRIST

Student

**Rémy Obrist studiert Betriebswirtschaftslehre an unserer Universität und hat am Career L(a)unch teilgenommen. Er schildert AlumniNews seine Eindrücke.**

### **Warum hast Du am Career L(a)unch teilgenommen?**

Da sich mein Studium dem Ende nähert, mache ich mir natürlich Gedanken über meine erste Stelle. Dabei interessiert es mich zu wissen, wie andere ihre Karriere in Angriff genommen und welche Erfahrungen sie gemacht haben. Die Referentin und die Referenten haben wie ich die Universitätsbänke gedrückt. Die Vermittlung ihrer Erfahrungen geben mir nützliche Ratschläge für den Einstieg in die Arbeitswelt.

### **Welche Punkte nimmst Du vom Anlass mit?**

Alle kleinen Jobs, die wir während des Studiums machen, können sich eines Tages für unsere Karriere nützlich erweisen. Auch wenn diese Arbeiten nichts mit meinem Studium und meinen beruflichen Plänen zu tun haben, kann man wertvolle Erfahrungen sammeln und seinen Horizont erweitern. Wir sind uns dessen vielleicht nicht bewusst, aber die praktischen Erfahrungen und das zusätzlich erworbene Wissen kann sich in bestimmten beruflichen Situationen eines Tages als gewinnbringend erweisen.

Ich habe auch realisiert, dass der Start in eine berufliche Karriere oft langsam vonstattengeht und mit Schwierigkeiten verbunden ist. Die erste Stelle entspricht nicht unbedingt unseren Erwartungen und ist auch nicht immer ‚lohnend‘. Wenn wir jedoch Bereitschaft, Geduld und Ausdauer zeigen, ist es möglich, unsere Ziele für ein erfülltes Berufsleben zu erreichen.



*Arbeitet nicht auf ein Ziel hin,  
sondern arbeitet im hier  
und jetzt  
und dies mit Leidenschaft.  
Dann gehen Türen auf  
und die Karriere  
entwickelt sich automatisch.*



*Die Alumni und Freunde  
UniFR wünschen Euch  
wunderschöne Festtage  
und viel Glück für 2018!*

### **Impressum**

Herausgeber: Alumni und Freunde UniFR  
AlumniNews erscheint 2x jährlich  
Redaktion und Gestaltung: Dr. Melchior Etlin  
und Milena Castrovinci-Wermelinger  
Avenue de l'Europe 20 - 1700 Freiburg  
[www.unifr.ch/alumni](http://www.unifr.ch/alumni) - [alumni@unifr.ch](mailto:alumni@unifr.ch)



## Ethikpreis des Hochschulrates der Universität Freiburg

Im Rahmen der Unterstützung der Universität Freiburg bei der Entwicklung von Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Ethik an allen Fakultäten, stiftet der Hochschulrat der Universität Freiburg alle zwei Jahre einen Preis von CHF 5'000.-. Dieser Preis dient der Anerkennung und Förderung von auszeichnungswürdigen Masterarbeiten.

**Die nächste Verleihung findet am Dies academicus 2018 statt.**

Der Preis kann an Studierende verliehen werden, die im Rahmen ihres Masterstudiums an der Universität Freiburg eine Abschlussarbeit im Bereich der angewandten Ethik schreiben oder in ihrem jeweiligen Fachgebiet ethische Fragestellungen aufgreifen und diskutieren, inwiefern diese für die wissenschaftliche Forschung und Lehre sowie die praktische Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse von Bedeutung sind.

Das Reglement des Preises ist auf der Webseite des Hochschulrates einsehbar :

[www.unifr.ch/ethique/assets/files/reglement-ethikpreis.pdf](http://www.unifr.ch/ethique/assets/files/reglement-ethikpreis.pdf)



**Machen Sie mit!  
Wir freuen uns  
auf Ihre  
Bewerbung.**

## Alumni-Tagung 2017

**Am 17. November 2017 fand die diesjährige Alumni-Tagung statt. Nach den statutarischen Generalversammlungen fand der gemeinsame thematische Teil mit öffentlichen Vorträgen statt. Beim anschliessenden Apéro wurde angeregt diskutiert und mit ehemaligen Studienkolleginnen und -kollegen angestossen.**

**Frau Renata Jungo Brügger, Vorstandsmitglied der Daimler AG, verantwortlich für das Ressort Integrität und Recht, hielt ein vielbeachtetes Referat zum Thema: „Transformation der Mobilität – Herausforderungen für Recht und Ethik“.**



Rektorin Astrid Epiney, Herr Brügger und Renata Jungo Brügger im regen Austausch (Foto Christoph von Siebenthal)

Megatrends verändern unsere Lebenswelt. So findet beispielsweise eine Transformation der Mobilität statt. Diese Entwicklung sowie die Dynamik und die Komplexität unserer Zeit haben direkte Auswirkungen auf die Autoindustrie. Daimler hat sich in den letzten Jahren vom Autobauer zum Mobilitätsdienstleister entwickelt. Während früher das technisch Machbare realisiert und verkauft wurde, braucht es heute eine ganzheitliche Herangehensweise an die Mobilität (Stichworte Vernetzung der Mobilität, autonomes Fahren, Klimawandel, share economy usw.). Damit werden nebst der technischen Dimension Fragen der Ethik, der Nachhaltigkeit, des Rechts oder des Vertrauens zentral. Dieser Herausforderung müssen sich die Unternehmen und ihre Mitarbeiter stellen, um das Ziel des positiven Kompatibilitätsfalls zu erreichen (hohe Rentabilität bei gleichzeitiger hoher

moralischer Akzeptanz). Um den Wandel zu bewältigen braucht es in der Wirtschafts- und Unternehmensethik die Verknüpfung von Theorie und Praxis: Sowohl Ethik in Forschung und Lehre als auch Ethik in der Praxis. Dieser Herausforderung gilt es sich zu stellen.



Die drei Präsidenten an der Alumni-Tagung 2017: Claude Regamey, Präsident der MedAlumni - Mireille Kurmann-Carrel, Präsidentin der Alumni und Freunde UniFR - Pascal Schumacher, Präsident der Alumni SES (Foto Christoph von Siebenthal)

Im zweiten Teil hielt Prof. Dr. Emanuele Delucchi einen Kurzvortrag über „Angewandte Mathematik ... ohne zu rechnen“.



Prof. Dr. Emanuele Delucchi (Foto Christoph von Siebenthal)

Seine humorvollen und einfallsreichen Ausführungen zielten darauf ab, einige Beispiele aus der Praxis zu illustrieren, in denen Mathematik eine konzeptuell grundlegende Rolle spielt, die weit über das rein Rechnerische hinaus geht. Trotz der doch relativ komplizierten Materie hat die lebhaftige Präsentation von Professor Delucchi die Versammlung stets bei guter Laune gehalten. Und das ist eine Leistung für sich!

## ALUMNI UNIFR: UNSER TEAM



Melchior Etlin, Geschäftsführer - Milena Castrovinci, Verwaltungsmitarbeiterin (Sekretariat) - Milva Antognini, Buchhalterin - Rémy Obrist, Verwaltungsmitarbeiter (Datenbank, Web) (Foto Anthony Favre)

Bleib dran!  
Komm auch Du  
ins Alumni-Haus.

# ALUMNI

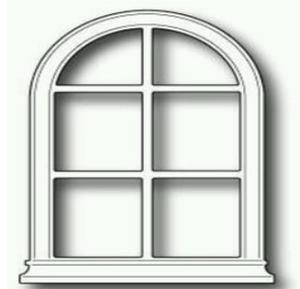
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

[www.unifr.ch/alumni](http://www.unifr.ch/alumni)  
[alumni@unifr.ch](mailto:alumni@unifr.ch)

## Alumni SES

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche  
Fakultät  
[alumni-ses@unifr.ch](mailto:alumni-ses@unifr.ch)  
[www.unifr.ch/ses](http://www.unifr.ch/ses)

**ALUMNI SES**  
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG



## VAF Vereinigung der Absolventinnen und Absolventen des Heilpädagogischen Instituts der Universität Freiburg

Philosophische Fakultät  
[info@vaf.ch](mailto:info@vaf.ch)  
[www.vaf.ch](http://www.vaf.ch)

VEREINIGUNG DER ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN  
DES HEILPÄDAGOGISCHEN INSTITUTS  
DER UNIVERSITÄT FREIBURG/SCHWEIZ



## MedAlumni

Mathematisch- Naturwissenschaftliche  
Fakultät  
[jean-pierre.montani@unifr.ch](mailto:jean-pierre.montani@unifr.ch)  
[alumni.unifr.ch/medic/](http://alumni.unifr.ch/medic/)



## Alumni IUS Frilex

Rechtswissenschaftliche Fakultät  
[ius-alumni@unifr.ch](mailto:ius-alumni@unifr.ch)  
[www.unifr.ch/ius/de/fakultaet/alumni/](http://www.unifr.ch/ius/de/fakultaet/alumni/)

**ALUMNI IUS FRILEX**  
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

## SVA Schweizerischer Verband der Akademikerinnen

[info@unifemmes.ch](mailto:info@unifemmes.ch)  
[www.akademikerinnen.ch/de/sva](http://www.akademikerinnen.ch/de/sva)

SVA	Schweizerischer Verband der Akademikerinnen
ASFDU	Association Suisse des Femmes Diplômées des Universités
ASL	Associazione Svizzera delle Laureate
ASA	Associazium Svizra da las Academicras